

AC Immune gibt Forschungs- und Entwicklungszusammenarbeit im Bereich der neurodegenerativen Krankheiten mit Biogen bekannt

- F&E-Zusammenarbeit zur Entwicklung von PET-Liganden für die zwei an der Pathogenese von neurodegenerativen Erkrankungen beteiligten Target-Proteine Alpha-Synuclein und TDP-43

Lausanne, Schweiz – 18. April 2016 – AC Immune gab heute die Vereinbarung einer Forschungs- und Entwicklungszusammenarbeit mit Biogen bekannt, die zwei Programme zur Entwicklung von diagnostischen Radiopharmaka im Bereich der neurodegenerativen Krankheiten umfasst. Die Unternehmen werden einen PET-Radioliganden für Alpha-Synuclein erforschen, entwickeln und klinisch validieren, der als Biomarker bei Parkinson und verwandten Synucleinopathien angewendet werden soll, um die klinische Entwicklung neuer krankheitsmodifizierender Therapien zu ermöglichen. Darüber hinaus werden die Partner ein neues Forschungsprogramm verfolgen, das neuartige PET-Radioliganden für TDP-43 identifizieren und entwickeln soll. TDP-43 wurde jüngst als Target identifiziert, das im Zusammenhang mit der Pathogenese von neurodegenerativen Erkrankungen wie der amyotrophen Lateralsklerose zunehmend von Interesse ist.

Prof. Andrea Pfeifer, CEO von AC Immune, sagte: „Wir freuen uns sehr, dass wir im Zuge der gemeinsamen Entwicklung von Diagnostika mit einem weltweit führenden Unternehmen wie Biogen zusammenarbeiten können, um die klinische Entwicklung neuartiger Therapien für neurodegenerative Erkrankungen, für die es derzeit keine krankheitsmodifizierenden Behandlungen gibt, zu beschleunigen.“

Martin Velasco, Präsident des Verwaltungsrats, ergänzte: „Diese neue Partnerschaft ergänzt unsere bestehenden Kooperationen, bestätigt erneut unsere führende Position im Bereich der wissenschaftlichen Erforschung von neurodegenerativen Erkrankungen und untermauert unser Bestreben, mit Diagnostika Umsatz zu generieren.“

Über die F&E-Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit ist zunächst auf drei Jahre ausgelegt und wird im Wesentlichen von Biogen finanziert. Die Unternehmen sind gemeinsam für das Forschungs- und Entwicklungsprogramm verantwortlich. Die aus der Zusammenarbeit resultierenden Intellectual Property und Vermarktungsrechte bleiben bei AC Immune. AC Immune profitiert weiterhin von Forschungsgeldern der Michael J. Fox Foundation für das Alpha-Synuclein-PET-Programm.

"Ein solcher Alpha-Synuclein PET-Tracer hat hohe Priorität für die Parkinsonforschung, und ein kooperativer Ansatz bringt uns schneller vorwärts", sagte Dr. Jamie Eberling, Direktorin der Micheal J. Fox Foundation Forschungsprogramme.

AC Immune ist für die chemische und biologische Erforschung der Alpha-Synuclein und TDP-43 PET-Tracer-Programme zuständig. Biogen übernimmt das wissenschaftliche Assessment und die radiopharmazeutische Entwicklung der von AC Immune entwickelten Substanzen. Beide Unternehmen sind gemeinsam für das Design des klinischen Entwicklungsprogramms verantwortlich.

AC Immune hat mit seiner proprietären chemischen Morphomer™-Technologieplattform, welche mit dem grundlegenden Prozess der Proteinfehlfaltung interagiert, vielversprechende niedermolekulare Verbindungen mit einer hohen Selektivität für Alpha-Synuclein identifiziert, die geeignete Eigenschaften als neuro-radiopharmazeutische PET-Liganden aufweisen. Die Zusammenarbeit mit Biogen hat die Entwicklung eines klinisch validierten PET-Tracers für Alpha-Synuclein zum Ziel und soll Langzeitdaten zu Patienten mit Parkinson liefern. Ein solcher PET-Tracer für Alpha-Synuclein kann helfen, neurodegenerative Krankheiten mit Beteiligung von Alpha-Synuclein früher und genauer zu diagnostizieren und den Krankheitsverlauf in Relation zu symptomatischen Endpunkten zu verfolgen. Die Zusammenarbeit verfolgt darüber hinaus ein neues Forschungsprogramm, das neuartige PET-Radioliganden für TDP-43 identifizieren und entwickeln soll. TDP-43 wurde jüngst als Target identifiziert, das im Zusammenhang mit der Pathogenese von neurodegenerativen Erkrankungen wie amyotrophe Lateralsklerose zunehmend von Interesse ist.

Über PET-Tracer für Alpha-Synuclein

Die Positronen-Emissions-Tomographie (PET) des Gehirns ist ein bildgebendes Verfahren, bei dem ein bildgebendes Gerät und ein Kontrastmittel – ein so genannter PET-Tracer – zur Anwendung kommen. Derzeit sind auf dem Markt noch keine PET-Tracer für Alpha-Synuclein zugelassen, obwohl der Bedarf nicht nur für Parkinson, sondern auch für andere Synucleinopathien wie Multisystematrophie und Lewy-Körperchen-Demenz sehr hoch ist. Für die PET wird der Alpha-Synuclein-Tracer in den Blutkreislauf verabreicht. Er gelangt in das Gehirn, wo er an abnormalen Alpha-Synuclein-Proteinstrukturen bindet (Lewy-Körperchen). Das bildgebende Gerät erkennt den radioaktiv markierten Tracer und erzeugt Bilder, auf denen die Menge und Verteilung des pathologischen Alpha-Synucleins im Gehirn dargestellt sind.

Über TDP-43

TDP-43 ist ein interessantes neues Target auf dem Gebiet der neurodegenerativen Erkrankungen. Falsch gefaltete, aggregierte TDP-43-Proteine führen zu einem breiten Krankheitsbild, das bei diversen neurodegenerativen Erkrankungen wie der Alzheimer-Erkrankung vorliegt und damit vor allem die Tau-bedingte Pathologie ergänzt. Eine pathologisch-veränderte Form von TDP-43 ist auch massgeblich an Erkrankungen wie frontotemporaler Demenz (FTLD-TDP), amyotropher Lateralsklerose (ALS), chronisch-traumatischer Enzephalopathie und Chorea Huntington beteiligt.

Über die Parkinsonkrankheit

Nach Alzheimer ist die Parkinsonkrankheit die zweithäufigste neurodegenerative Erkrankung, von der ungefähr 1% der über 60-Jährigen betroffen ist. Sie führt zu fortschreitenden (motorischen und nicht motorischen) Beeinträchtigungen. Aktuell verfügbare Arzneimittel lindern nur die Symptome. Eine Behandlung, die den Verlauf der Krankheit

verlangsamen oder ihr Fortschreiten aufhalten könnte, gibt es derzeit nicht. Die zwei wichtigsten neuropathologischen Befunde bei Morbus Parkinson sind das Absterben der Zellen der Substantia nigra, welche durch einen Verlust dopaminerger Neurone bedingt ist, und das Vorhandensein von Lewy-Körperchen und Lewy-Neuriten, die überwiegend aus dem Protein Alpha-Synuclein bestehen. Aufgrund der anormalen Ansammlung von Alpha-Synuclein-Fibrillen in den Lewy-Körperchen und familiärer Formen der Parkinsonkrankheit, die auf Mutationen im Alpha-Synuclein-Gen zurückzuführen sind, wird davon ausgegangen, dass Alpha-Synuclein eine zentrale Rolle bei Parkinson spielt. Die Entwicklung einer Alpha-Synucleinopathie scheint mit einem Verlust an dopaminergen Neuronen und einer Verschlechterung der motorischen Funktionen zu korrelieren und macht das Protein zu einem starken potenziellen Target für einen diagnostischen Ansatz.

Über AC Immune

AC Immune ist ein führendes biopharmazeutisches Unternehmen mit Sitz in der Schweiz, das sich auf neurodegenerative Erkrankungen spezialisiert hat und derzeit drei Produkte in klinischen Studien prüft. Das Unternehmen gestaltet, entdeckt und entwickelt therapeutische und diagnostische Produkte zur Prävention und Modifikation von Erkrankungen, die durch falsch gefaltete Proteine verursacht werden. Die beiden unternehmenseigenen Technologieplattformen von AC Immune dienen der Entwicklung von Antikörpern, kleinen Molekülen und Impfstoffen, um ein breites Spektrum an neurodegenerative Erkrankungen auf grossen Märkten abzudecken. Die meisten Produkte des Unternehmens dienen der Behandlung von Alzheimer. Die innovativen, hochdifferenzierten und krankheitsmodifizierenden Therapien des Unternehmens sind jedoch in der Lage, einen Paradigmenwechsel auch bei der Behandlung von anderen neurodegenerativen Erkrankungen wie etwa der Parkinson-Krankheit, dem Down-Syndrom und der Augenerkrankung Glaukom (Grüner Star) herbeizuführen. Das Unternehmen verfügt über eine umfassende, diversifizierte und vielversprechende Pipeline mit sieben therapeutischen und drei diagnostischen Produkten. Das am weitesten fortgeschrittene Produkt ist Crenezumab, ein Anti-Abeta-Antikörper in Phase 3 der klinischen Entwicklung, der an Genentech auslizenziiert wurde. Crenezumab wurde vom US National Institute of Health zur Anwendung in der ersten Alzheimer-Präventionsstudie ausgewählt. AC Immune ist bei drei Programmen zur Behandlung des pathologischen Tau-Proteins Partnerschaften eingegangen: bei ACI-35 mit Janssen (therapeutischer Impfstoff, Phase Ib), bei einem Tau-PET-Tracer mit Piramal (Alzheimer-Diagnostikum) und bei Tau-Antikörpern mit Genentech (präklinische Phase). Der in der Phase 1/2a (für Alzheimer) bzw. 1b (für Down-Syndrom) befindliche Anti-Abeta-Impfstoff ACI-24 wird betriebsintern entwickelt.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

<p>AC Immune Prof. Andrea Pfeifer Chief Executive Officer Tel.: +41-21-693 91 21 E-Mail: andrea.pfeifer@acimmune.com</p>	<p>Eva Schier Corporate Communications Manager Tel.: +41-21-693 91 34 E-Mail: eva.schier@acimmune.com</p>
<p>Nick Miles Senior Consultant Cabinet Privé de Conseils s.a. Mobil: +41 79 678 76 26 E-Mail: miles@cpc-pr.com</p>	<p>In den USA Ted Agne The Communications Strategy Group Inc. Tel.: +1 781 631 3117 E-Mail: edagne@comstratgroup.com</p>